

Ist der Klimawandel noch zu stoppen?

Die Bedeutung der Wasserkraft für die Energiewende



Referenten:
Prof. Dr.-Ing. Stefan K. Murza

ist Maschinenbauer und seit 2012 Professor für Energiesysteme an der Hochschule Augsburg. Zuvor hat er den Lehrstuhl für Energieverfahrenstechnik an der TU Bergakademie Freiberg geleitet. Er ist seit langer Zeit in Umweltthemen – insbesondere dem Klimawandel – engagiert.



Prof. Dr. Frank Pöhler

ist Geschäftsführer der LEW Wasserkraft GmbH und Honorarprofessor an der Universität Kassel sowie Vorstand der Untere Iller AG und der Mittlere Donau Kraftwerke AG.



Di., 23.03.2021, 09:00 – 14:30 Uhr

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung, der sich die Menschheit stellen muss. Unter dem 1,5-Grad-Ziel versteht man das Ziel, den globalen Temperaturanstieg durch den Treibhauseffekt auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Doch was passiert, wenn dieses Ziel nicht eingehalten wird? Was kann jeder Einzelne zur Einhaltung beitragen? Die globale Erwärmung und ihre Auswirkungen für Natur, Umwelt und Gesellschaft sind Thema des Einstiegsvortrags von Prof. Dr.-Ing. Stefan K. Murza.

Spannende Einblicke in das Thema Wasserkraft – auch im Hinblick auf den Klimawandel – gibt Prof. Dr. Frank Pöhler. Die große Bedeutung regenerativer Energien für die Energiewende ist unbestritten – doch welche Rolle spielt hierbei die Wasserkraft? Wie gelingt die nachhaltige Nutzung von Wasserkraft und wie steht es um den Naturschutz? Welche Auswirkungen hat Wasserkraft auf die Gesellschaft? Diese und weitere Fragen werden im zweiten Vortrag des Tages beleuchtet.

Eine Führung durch das Wasserkraftwerk Langweid – Teil des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“ – rundet den Tag ab.